

Interview mit Wolfgang Amadeus Mozart

Reporterin: „Sehr geehrter Herr Mozart! Ich heiÙe Sie bei uns ganz herzlich willkommen. Dürfte ich Ihnen zu Ihrer Karriere als Musiker ein paar Fragen stellen?“

Mozart: „Ja, natürlich. Ich freue mich auch sehr, dass ich jetzt hier sein darf und bedanke mich für die Einladung.“

Reporterin: „Vielen Dank! Dann würde ich jetzt auch gerne mal mit der ersten Frage beginnen:

Bereits als kleiner Junge haben Sie und Ihre Familie eine Konzerttournee gemacht! Wie lange genau, hat Ihre Reise gedauert und welche Städte haben Sie mehrmals besucht?“

Mozart: „Ja, das ist richtig! Unsere Reise hat ungefähr 3 Jahre gedauert. Wir waren von 1763 bis 1766 unterwegs. Mehrmals haben wir die Städte Paris, Augsburg und München besucht.“

Reporterin: „Aha und in welchen Städten hatten Sie die längsten Aufenthalte?“

Mozart: „Die längsten Aufenthalte hatten wir in Paris von 1763 bis 1764 und in London von 1764 bis 1765.“

Reporterin: „War diese lange Reise mit der Kutsche sehr anstrengend für Sie?“

Mozart: „In der Tat, die Reise war sehr beschwerlich und anstrengend. Zeitweise glaubte ich meinen Hintern nicht ganz zur nächsten Stadt bringen zu können und ich musste meine Hände als Polster benutzen.“

Reporterin: „Ah ja, das hört sich ja nicht gut an.“

Sie spielen die beiden Instrumente Klavier und Violine, nicht wahr? Haben Ihre Eltern auch Instrumente gespielt?"

Mozart: „Ja, mein Vater war mein persönlicher Lehrer, er war Feigenpädagoge und er war Hofkomponist am kaiserlich-königlichen Hof.“

Reporterin: „Es war bestimmt auch eine große Ehre für Sie vom König Ludwig XV. ins Schloss Versailles bei Paris eingeladen zu werden. Meine Frage an Sie wäre:

Was komponierten Sie für die Prinzessin Anne Henriette?"

Mozart: „Für die Prinzessin komponierte ich zwei Klavier-sonaten.“

Reporterin: „Interessant zu wissen. Welchen Orden bekamen Sie auf Ihrer Reise von Papst Clemens XIV.?"

Mozart: „Von Papst Clemens XIV. bekam ich den Orden zum goldenen Sporn. Ich darf mich nun Ritter Mozart nennen.“

Reporterin: „Meine letzte Frage an Sie wäre:

Mit wie vielen Jahren schrieben Sie Ihre erste Oper und welche Opern sehen Sie als besondere Highlights an?"

Mozart: „Ich schrieb bereits mit elf Jahren meine erste Oper und im Laufe meines Lebens wurden es insgesamt 21 Opern. Meine Highlights sind: Die Entführung aus dem Serail, *Le nozze di Figaro* und die Zauberflöte.“

Reporterin: Vielen Dank, dass Sie unsere Fragen beantwortet haben. Ich hoffe, es hat Ihnen hier bei uns gefallen. Auf Wiedersehen!"

Mozart: „Danke auch und auf Wiedersehen!"